

Berufsaussichten für das berufsschulische Lehramt Wirtschaftspädagogik (Studienrichtung II) und Deutsch

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Februar 2022 15:04

[Zitat von MaSekPhy](#)

Danke für eure ganzen Rückmeldungen. Erstaunlich, dass man mit Deutsch - zumindest regional differenziert - scheinbar bessere Voraussetzungen hat als mit Mathe.

Das hat nicht mal unbedingt was mit der Region zu tun, sondern mit der Schulform.

[Zitat von MaSekPhy](#)

Dann aus reinem Interesse meinerseits: wie sieht es denn mit Technik aus? Also Metall-, Elektrotechnik bzw. Mechatronik?

Besser gehts eigentlich fast nicht. Informationstechnik ist vielleicht ein bisschen besser, aber hier hat man eigentlich eine Planstellengarantie im näheren Umfeld.

[Zitat von MaSekPhy](#)

Denkt ihr, der Bedarf an technischen Fächern wird auch irgendwann beseitigt sein oder chronisch mit Mangel bestückt bleiben?

Keine Ahnung. Ich denke der Mangel wird erhalten bleiben, wenn nicht mehr Werbung dafür gemacht wird oder wir in eine tiefe Wirtschaftskrise fallen.

[Zitat von MaSekPhy](#)

Ist es bei euch egal, ob jemand seinen Schwerpunkt in Metalltechnik, Mechatronik oder Elektrotechnik gesetzt hat?

Nein ist nicht egal.

[Zitat von MaSekPhy](#)

Theoretisch müsste es ja egal sein, denn eigentlich studiert man ja bis zum vierten Semester die gleiche Grundlage(n).

Nein die Grundlage sind nicht gleich. Außerdem reichen Grundlagen für den Unterricht auch nicht.